Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 258. Montag, den 4. November 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. November 1839.

Herr Landrath v. Platen nebst Frau Gemahlin aus Tillau, Herr Kaufmann Spörer aus Cassel, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Versen nebst Frau Gemahlin von Wentkau, Herr Administrator Herrmann nebst Frau Gemahlin aus Lodsenz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Saalfeldt von Conitz, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die Revision der Bäckerladen im Monat October c., hat ergeben, daß bei nachstehend benannten Bäckereien bei gleichen Preisen und gleicher Güte der Waare, das größte Brod feil geboten worden:

1. Roggenbrod von gebeuteltem Mehl.

1. Thiel auf Langgarten № 70.
2. Wwe. Jdutsch " " 295.
3. Schnetter " " 121.
4. Claus Hundegasse № 324.
5. Sander Schulzengasse № 438.
6. Beck Pfefferstadt № 198.

2. Weitzenbrod.

1. Thiel auf Langgarten № 70.
2. Wwe. Jdutsch " " 295.

3. Schnetter, Langgarten № 121.
4. Ww. Berger Fischmarkt 1611.
5. Claus Hundegasse № 322.
6. Sander Schulzengasse № 438.

Danzig, den 29. October 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

2. Der Mühlenbesitzer Pieske in Stargardt geht damit um:
a) den Neubau einer Schneidemühle mit einem Gatter und einer Säge in Stelle der alten nicht mehr reparaturfähigen Mühle auszuführen, und
b) das Retablissement der im Monat Juni c. durch Brand zerstörten Mahlmühle mit 5 Gängen in derselben Bauart zu bewirken

und hat zu dem Ende den landespolizeilichen Consens nachgesucht.

Durch diese Mühlenbauten soll keine Veränderung der Fachbäume und des Wasserstandes erfolgen, vielmehr mit Beibehaltung der alten Schleusen nur die Erneuerung der Werke bezweckt werden. Nach Vorschrift des Edicts vom 28. October 1810 und der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 23. October 1826 bringe ich dies Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und fordere einen Jeden, der durch diese Mühlenbauten eine Gefährdung seiner Rechte fürchten sollte, auf, den Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, sowohl bei der unterzeichneten Landräthl. Behörde als bei dem Bauherrn selbst einzulegen, unterlassendenfalls aber zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist der landespolizeiliche Consens zur Ausführung der Bauten ertheilt werden wird.

Stargardt, den 28. September 1839.

Der Landrath.

Entbindung.

3. Die heute früh 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt, in Stelle besonderer Meldung, hierdurch ergebenst an

Danzig, den 2. November 1839. der Ober-Post-Secretair Lange.

Literarische Anzeige.

4. So eben ist bei Fischer in Cassel erschienen und in der Buchhandlung von

Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400. zu haben:

Der wohlerfahrene Hefenfabrikant,

oder gründliche Anweisung, die Holländische Preßhefe nach einer verbesserten und sehr vortheilhaften Methode zu bereiten, so wie auch die beiden Arten flüssiger Hefen, die bei der Weißbäckerei angewandt werden, auf eine leichte Weise und mit unbedeutenden Kosten zu jeder Zeit selbst zu verfertigen, die Hefen zu prüfen, ob sie gut sind, sie aufzubewahren, und schlechte oder verdorbene Hefen wieder brauchbar

zu machen. Nebst Anweisung zur Bereitung künstlicher Hefen oder Gährungsmittel für Brantweinbrennereien. Auf Erfahrung gegründet, und sowohl theoretisch als practisch dargestellt von August Lehmann. 8. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

5. Es wird ein aufrechtstehendes Pianoforte (Giraffe) zu miethen oder auch zu kaufen gesucht auf Langgarten № 201.

6. Sandgrube № 391. ist ein Haus von 8 Zimmern, großen Obst- und Blumengarten, Stallung zu 5 Pferden, Futtergelaß, Haferboden, Wagenremiese, Holz-, Torf-, Hühnerstall und Commodität, zu verkaufen oder auch Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

7. **Heute Montag,** den 4 November musikalische Abendunterhaltung im goldenen Löwen vor dem hohen Thor, wozu ergebenst einladet Hoyer.

Vermiethungen.

8. Fleischergasse № 65. ist eine neu decorirte Stube, ohne Meubeln, nach vorne, an einzelne Herren zu vermiethen.

9. Heil. Geistgasse № 963. ist eine Vorstube mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

10. Breitgasse № 1231. ist ein meublirter Saal zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

11. J. v. Niessen, Langgasse № 526., erhielt eine Sendung vorzüglicher berliner u engl. Strickwolle, 3-, 4- und 6-fach. baumwoll. Strickgarn, schwere Atlas- u. Flohrbänder u. wirklich ächt engl. Nähnadeln, Lampendochte, Nachtlichte in Schachteln.

12. **Mein Lager der neuesten**

Hut- und Hauben-Bänder

in einer sehr bedeutenden Auswahl und zu den billigsten Preisen, empfehle ich dem geehrten Publikum, sowohl en gros als en detail.

Carl H. E. Arndt.

13. Ein alter Ofen ist vorstädtschen Graben № 174. zu verkaufen.

14. Neue Stickmuster gingen wieder ein bei G. W. Klose, Wollwebergasse.

15. **Faconirte und glatte Atlasbänder in allen Farben und Breiten,** (Flohrbänder um zu räumen zu jedem Preis) wie auch Nett, Tull, weiße und schwarze Spitzen, feine Striche, Mull, Linon, engl. Strickwolle in allen Farben, erhielt und empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

L. J. Goldberg, Breitenthor № 1925.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

16. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Gastwirths Friedrich Anton Buchholz zugehörige, auf der Altstadt in der Burgstraße hieselbst unter der Servis-Nummer 394. und № 30. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 556 Rthl 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 3. December 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben des eingetragenen Besitzers Friedrich Anton Buchholz zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Weimann an der Gerichtsstelle zu erscheinen aufgefordert, mit der Verwarnung, daß sie im Ausbleibungsfalle mit allen Einwendungen gegen den Zuschlag präcludirt werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

17. Dienstag, den 5. November d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden: Das Grundstück in der Hundegasse unter der Servis-No. 268. und No. 57. des Hypotheken-Buchs, bestehend aus einem, in diesem Jahre neu ausgebauten Vorderhause, nebst Seiten- und Hintergebäude, durchgehend nach der Dienergasse, mit 9 heizbaren Zimmern, Küche mit kleinem Keller, Speisekammer, 1 großen Boden, 1 gewölbten Keller, 1 gewölbten Stall auf 3 Pferde nebst Heuboden und Hofraum. Die Verkaufsbedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

18. Nothwendiger Verkauf.

Das den Gastwirth Jacob und Susanna Elisabeth Steinkeschen Ehe-

lenten zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Wotzlaff unter der № 4. des Hypothekenbuchs gelegene Krug-Grundstück, abgeschätzt auf 1084 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. Februar 1840 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, und es werden zu diesem Termine der altentheils berechtigte, ehemalige Krüger Jacob Kohl, oder dessen unbekannte Erben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal - Citationen.

19. Land- und Stadtgericht Mewe.

Aufgebot eines Documents.

Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Document über die, in dem Hypothekenbuche des, der Ehefrau des August Radtke gehörigen Grundstücks Neu-Moesland № 2. Rubrica III. № 6. eingetragenen, und bereits bezahlten väterlichen Erbtheile:

a. der Jacob Nathanael Reikowski mit . . 827 Rthlr. 83 gr. 6¾ Pf.,
b. der Barbara Regina Reikowski mit . . 827 " 83 " 6¾ "

bestehend in dem Erbrezesse über den Nachlaß des Einsassen Michael Reikowski vom 5. Dezember 1811. nebst Hypothekenschein vom 12. Februar 1812, so wie an die Post selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden zur Anmeldung dieser Ansprüche auf

den 6. Februar 1840

bei Vermeidung der Präclusion, mit denselben an das verpfändete Grundstück und Löschung der Post hiemit vorgeladen.

20. Ueber den Nachlaß des am 23. März 1831 zu Lipinken verstorbenen Amtsraths Hanisch ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der General-Liquidations-Termin

auf den 23. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Ramsay in hiesigem Gerichtsgebäude angesetzt.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger des Nachlasses des verstorbenen Amtsraths Hanisch werden daher aufgefordert, diesen Termin entweder in Person, oder durch einen gehörig bevollmächtigten Stellvertreter wahrzunehmen, wozu ihnen die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Brandt, Justiz-Rath Schmidt und Landgerichts-Rath Köhler, hierselbst in Vorschlag gebracht werden, ihre Forderungen an den Nachlaß vollständig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen werden an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt.

Marienwerder, den 1. August 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

21. Es sind angeblich folgende Hypotheken-Dokumente verloren gegangen:

1. Eine Ausfertigung des in der Mitnachbar Johann Michael Ziemenschen Vormundschaftssache unterm 20. Dezember 1819 gerichtlich errichteten und unterm 27. Juni 1820 confirmirten Erbtheilungs-Recesses, auf Grund dessen ex decreto vom 21. März 1823 für den Johann Michael Gottlieb Ziemen, das ihm von der Catharina Elisabeth geb. Peters, erster Ehe Ziemen und zweiter Ehe Lewansky, verschuldete Vatererbtheil von 106 Rthlr 34 gr. (a. M.), in dem Hypothekenbuche des Grundstücks Müggenhall № 27. eingetragen ist, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

2. Eine von dem Justiz-Commissarius Johann Emanuel Trauschke, als Machthaber der Kammer-Commissions-Rath Ernst Friedrich und Julie Caroline Johanne Döringschen Eheleute, unterm 6. December 1814 notarialisch ausgestellte Pfandverschreibung, mittelst deren dem Kaufmann Johann Carl Ernst Uphagen, für eine Wechselforderung von 3000 Rthl und für eine von demselben auf 6000 Rthl übernommene Bürgschaft, folgende den Döringschen Eheleuten zustehende Hypothekenforderungen verpfändet sind:

a. 1/5	des auf dem Grundstücke	Heubude № 17.	eingetragenen Kapitals von 1250 Rthl
b. 1/5	. . . . .	hierselbst Langgarten № 88.	. . . 5000 .
c. 1/5	. . . . . .	Eimermacherhof № 34.	. . . 250 .
d. 1/5	. . . . . .	Breitgasse № 20.	. . . 1000 .
e. 1/5	. . . . . .	Gr. Mühlengasse № 13.	. . . 500 .
f. 1/5	. . . . . .	Gr. Mühlengasse № 9.	. . . 750 .
g. 1/5	. . . . . .	Hundegasse № 33.	. . . 2500 .

so wie die jener Pfandverschreibung annectirten Recognitions-Scheine, laut welchen die Verpfändungen ad a. ex decreto vom 15. Mai 1821, ad b. vom 28. August 1821, ad c. vom 5. October 1821, ad d. vom 15. Januar 1822, ad e. vom 2. April 1822, ad f. vom 5. Mai 1826, ad g. vom 21. Juni 1822, in den betreffenden Hypothekenbüchern subintabulirt worden.

3. Eine von dem Bürger und Kleinhändler Christian Schulz und dessen Ehefrau Eleonore geb. Dorn unterm 30. November 1804 notarialisch ausgestellte Schuldobligation, auf Grund deren ex decreto vom 24. Dezember 1804, auf dem Grundstücke hierselbst Hundegasse № 30. des Hypothekenbuches,
   a. die früher ex decreto vom 7. August 1801 für die Johann v. Schwarzwaldsche Testamentsstiftung zu Pfennigzins eingetragenen 1750 Rthl in Hypothek umgeschrieben,
   b. außerdem noch 750 Rthl für ebendieselbe Stiftung eingetragen sind,

   und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

4. Eine Ausfertigung der von dem Bürger und Strumpfwirkermeister Friedrich Gerber und dessen Ehefrau Johanna Renata geb. Freitag unterm 17. Dezember 1814 gerichtlich ausgestellten Schuldverschreibung, auf Grund deren ex decreto vom 30. Dezember 1814 für den Mühlenmeister Gottlieb Heuff auf dem Grundstücke hierselbst Häkergasse № 35. des Hypothekenbuchs 214 Rthl. 7 Sgr. eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

5. Eine Ausfertigung der von dem Amtsschreiber Carl Ludwig Elsdorff unterm 14. Januar 1826 gerichtlich ausgestellten Schuldverschreibung, auf Grund deren 687 Rthl. 22 Sgr. 10 Pf. für die Juliane Charlotte Elisabeth Boschke im Hypothekenbuch des Grundstücks Kowahl № 1. ex decreto vom 23. Mai 1826 eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

6. Eine von dem Unteroffizier Johann Franz Dinkelmeyer und dessen Ehefrau Ida geb. Lepp unterm 2. Februar 1829 notarialisch ausgestellte Schuldobligation, auf Grund deren 100 Rthl. für die Jungfer Euphrosine Johanne Hallmann ex decreto vom 10. Februar 1829 auf dem Grundstücke hierselbst Weidengasse № 2. des Hypothekenbuchs eingetragen sind, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

7. Eine Ausfertigung des zwischen den Erben der Anton Miggeschen Eheleute und dem Schneidergesellen Andreas Rätzky geschlossenen gerichtlichen Vergleiches vom 15. November 1817, 31. August 1826 u. 2. Februar 1827, so wie der gerichtlichen Cessionsverhandlung vom 24. Juli 1826, auf Grund deren 191 Rthl. 25 Sgr. 9 Pf. in 900 fl. D. C. für die unverehelichte Catharina Pauline Migge, später verehelichte Bach, jetzt verehel. Dreschke auf dem Grundstücke St. Albrecht № 19. des Hypothekenbuchs ex decreto vom 10 August 1827 eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche an die vorstehenden Schuldforderungen und Dokumente zu machen haben sollten, werden aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. (achtzehnten) November c. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist auf dem Stadtgerichtshause anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und die gedachten Dokumente selbst, werden für ungültig erklärt werden.

Ferner sind die gegenwärtigen Eigenthümer folgender zur hypothekarischen Eintragung auf dem Grundstücke Stolzenberg № 147. angemeldeten Posten:

A. des Vaterguts der Geschwister Krighoff, a) Carl Friedrich, b) Johann Daniel, c) Dorothea Justine, d) Johann Benjamin, e) Agathe Rosine, f) Jacob Theodor, im Betrage von 797 fl. 15 gr. D. C. aus der von dem Daniel Metzke und dessen Ehefrau Dorothea geb. Bartels früher verw. Krighoff unterm 27. Mai 1786 ausgestellten gerichtlichen Obligation,

B. des Mutterguts der obengenannten Geschwister Krighoff im Betrage von 216 fl. 6 gr. 10 3/16 ₰. D. C. für jeden derselben, aus dem über den Nachlaß der Dorothea Metzke früher verw. Krighoff geb. Bartels aufgenommenen gerichtlichen Erbrezesse vom 29. August 1786 und dem darin von dem Bäckermeister Daniel Metzke ausgestellten Schuldbekenntniß

unbekannt, und es ist von den Besitzern des Grundstücks behauptet, daß diese Forderungen berichtigt sind, ohne daß sie eine Quittung vorweisen können.

Es werden daher die vorgenannten Geschwister Krighoff und deren etwani-

gen Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem obigen Termine näher anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Danzig, den 19. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 27. October sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Buchhalter Herr Carl Eduard Kinder hieselbst mit Jgfr. Mathilde Dalmer.

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Heinrich Gottlob Busse mit seiner verlobten Braut Maria Elisabeth Hintz.

Der Arbeitsmann Johann Gottlieb Konkol mit seiner verlobten Braut Jungfer Wilhelmine Mick.

St. Johann. Der Buchhalter Herr Carl Eduard Kinder mit Jgfr. Mathilde Emilie Dalmer.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Heinrich Gottlieb Busse mit Maria Elisabeth Hintz.

St. Annen. Der Arbeitsmann Martin Franz Batowski, Wittwer, und Frau Anna Renata verwittwete Osmann geb. Neikowski.

St. Catharinen. Der Fleischergesell Friedrich August Stephan mit der Frau Wilhelmine geb. Schiguhn.

Der Töpfergesell Carl Heinrich Hennig mit Jgfr. Wilhelmine Henriette Lüdke.

St. Barbara. Der Maurergesell Johann Jacob Brämer mit Frau Maria Jopp geb. Krädler auf Hochzeit.

St. Salvator. Der Unteroffizier Heinrich Wilhelm Herbudt mit Jgfr. Charlotte Juliane Krause.

Der Schuhmachergesell Wilhelm Schwalbe mit Jgfr. Christine Susanne Dorothea Meske.

Karmeliter. Der Junggesell Lorenz Cziezynski mit seiner verlobten Braut Anna Elisabeth Dünkelmeier.

Der Junggesell Jacob Elis mit seiner Jgfr. Braut Anna Maria Philipp, ältesten Jgfr. Tochter des Bürgers und Brettschneidermeisters Jacob Philipp.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 20. bis den 27. October 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren 11 Paar copulirt,
und 54 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 27. October gesegelt.

D. Clark — Entreprise — London — Getreide.
S. Forstad — Hanna — Christiania —
J. Duncan — Triton — England — & Mehl.
C. A. Grote — Ariadne — Douglas — Holz.
J. R. Costra — de Hoop — Veendam — Wind S. O.

Den 28. October angekommen.

J. Reinbrecht — Amalie — Ossecken — Flaschen. Rhederei.

Wind O. N. O.